

Spielbericht Usedom „Goldstrand“, vom 5.-6. Juni.

Bis kurz vor Abreise war nicht klar, wer denn nur an dem WE für das Team spielt. Unser Damenproblem hatten wir gelöst: Anna aus Russland, Anja aus Potsdam sowie Katja aus Schöneberg sollten unsere Damen an diesem WE sein.

Doch mit bislang nur fünf Herren waren wir etwas schwach beidenseitigen x-Chromosomen... Uwe, Ben, Frank, Claude, Marco und icke waren bislang auf der Liste. Da hilft nur noch absolut unbedarfte Personen an der FU ansprechen, ob sie nicht Bock hätten, mit gänzlich wildfremden Leuten für ein WE an die Ostsee zu fahren, dort zu Zelten und 5vs.5 einer Scheibe hinterher zu rennen. Glücklicherweise stand Valentins und Jans Neugier und Aufgeschlossenheit meiner Verzweiflung und meinem Gottvertrauen in nichts nach.

So waren wir denn nun 11 YeaHaw!SpielerInnen, die sich am Samstag früh sagten: „Schau'n mer mal, die Finalteilnahme von letzten Jahr wird wohl nicht drin sein... besser, wenn wir uns mal darauf einstellen, einfach nur Spaß zu haben.“

Allerdings haben wir dieses Ziel ohne den Kampfgeist von YeaHaw! formuliert. Jan und Valentin bekamen von Ben ein gutes Coaching (2-1-2 Zone) und vom Rest des Teams immer mal noch ein paar Tips... sodass wir die Gruppenphase als Poolerster abschlossen!!! Yeah! Lecker essen gehen (italienisch), dann noch einige auf die Party. Einige sollen die Sonne aufgehen gesehen haben.

Am Sonntag gewannen wir noch das Viertelfinale gegen die Airpussies. Im Halbfinale (unser Glückszustand war mittlerweileins Unermessliche gestiegen) unterlagen wir dem Dresdnern, die uns anschließend auch noch beichteten, dass sie Angst vor uns gehabt hätten. Oh Mann, wenn die gewusst hätten... Naja, mit 3 Punkten 9:6 verloren. Das ging schon sehr ok.

Wir freuten uns auf unser „kleines“ Finale um den dritten Platz. Und coolerweise durften wir das auch noch mit einem Punkt 9:8 gewinnen. Vielen Dank Kassel, nein, wir haben leider keine Fahne... Ultimate spielen können wir wohl auch so... ☺

Als i-tüpfelchen gewannen wir auch noch den Wettbewerb um die tollste Strandburg und dann durften wir wieder nach Hause.

Zitat von Frank: „Wir müssen wohl doch mal akzeptieren, dass wir ein richtig gutes Team sind.“

Spirituell bleiben!  
Mirko